



4410 Liestal, Rheinstrasse 29

Telefon 061 - 925 51 11

Telefax 061 - 925 69 48

Kommunale Abfallstatistik Kanton Basel-Landschaft 2014

Im Kanton Basel-Landschaft verursachte im Jahr 2014 jede Person durchschnittlich 337 kg Abfall, welcher via Gemeinden zur Verwertung oder Entsorgung gelangte.

Knapp die Hälfte der von den Gemeinden gesammelten Siedlungsabfälle sind Kehricht (160 kg inkl. Sperrgut) der in der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Basel verbrannt wurde. Bei 177 kg handelte es sich um Wertstoffe aus privaten Haushalten, die der Verwertung zugeführt wurden. Dazu gehören die in den Gemeinden gesammelten Fraktionen wie Papier, Karton, Glas, Grüngut, Metalle, Weissblech und Aluminium sowie Textilien und Öle. Die Informationen und Hinweise in den gemeindespezifischen Abfallkalendern unterstützen die Bevölkerung beim richtigen Entsorgen und tragen zur erfolgreichen Separatsammlung und Verwertung von Wertstoffen bei.

Brennbare Siedlungsabfälle

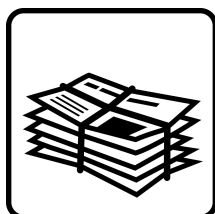


In den Kehrichtsack gehören Siedlungsabfälle, die nicht wiederverwertet werden können. Sie werden in der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Basel unter Energiegewinnung verbrannt und die dabei entstehende Schlacke wird im Kanton umweltgerecht deponiert. Von einem durchschnittlichen 35-l Kehrichtsack bleibt nach der Verbrennung in der KVA rund ein Kilogramm Schlacke übrig.

Im Kanton Basel-Landschaft verursacht jede Person rund 160 kg brennbarer Abfall pro Jahr. Das sind ca. 32 volle 35-l Kehrichtsäcke. Diese Menge kann reduziert werden, wenn beispielsweise beim Einkaufen bereits auf verpackungsarme Produkte geachtet wird.



Wertstoffe



Papierfasern können mehrfach für die Papierherstellung verwendet werden. Das Recycling von Altpapier spart die Ressourcen Holz, Wasser und Energie und schont die Umwelt. Durch die Verwendung von einem Paket Recyclingpapier (A4-Format) mit 500 Blatt können 5.5 kg Holz gespart werden. Beispielsweise das Label „der blaue Engel“ kennzeichnet umweltschonende Recyclingpapiere. Im Kanton Basel-Landschaft wurden im 2014 pro Person 69 kg Papier und Karton gesammelt.



	<p>Biogene Abfälle können kompostiert oder vergärt werden. Die Endprodukte Kompost und Gärgut werden im Garten oder in der Landwirtschaft wieder ausgetragen und schliessen den Nährstoffkreislauf. In den Gemeinden gibt es verschiedene Sammelsysteme für Grünabfälle, die auf die unterschiedliche Verarbeitung (Kompostierung oder Vergärung) abgestimmt sind.</p> <p>Im 2014 wurden in den Baselbieter Gemeinden 61 kg Grünabfälle pro Person gesammelt und einer regionalen Kompostier- oder Vergäranlage zugeführt.</p> <p>Bei Fragen rund um das Kompostieren in Quartier und Garten bieten viele Gemeinden lokale Kompostberatungen an.</p>	
	<p>Glas entsteht beim Schmelzen einer Mischung aus Quarzsand, Soda und Kalk bei etwa 1'500 Grad Celsius. Wenn bei der Glasherstellung zusätzlich Altglas verwendet wird, kann bis zu einem Viertel der Herstellungsenergie gespart werden. Da Glas immer wieder eingeschmolzen und wiederverwendet werden kann, ist das Glasrecycling sinnvoll. Es kann jedoch nur mit farbgetrenntem Altglas wieder sortenreines Flaschenglas hergestellt werden. Aus farbgemischtem Altglas werden Baustoffe wie zum Beispiel Schaumglas hergestellt.</p> <p>Glasgeschirr (Trinkgläser, Schüsseln etc.) sowie Spiegel- und Fensterglas haben eine andere Zusammensetzung als Verpackungsglas und gehören deshalb nicht in die Glassammlung, sondern in eine Bauschuttmulde oder in den Kehricht.</p> <p>Die Sammelmenge von Altglas ist im Kanton Basel-Landschaft in den letzten Jahren relativ konstant bei 33 kg pro Person und Jahr.</p>	
	<p>Die Produktion von Baumwolle für Textilien benötigt sehr viel Wasser. Die langfristige Nutzung von Baumwollfasern aus Alttextilien reduziert die Baumwoll-Neuproduktion und senkt somit den Wasserbedarf. Die gesammelten Textilien werden via Hilfswerke wiederverwendet. Nicht mehr tragbare Textilien dienen als Rohstoffe für Recyclingfasern. Kleider von Kleiderbörsen und Secondhand-Läden oder verschenkte Kleider verlängern die Lebensdauer der Textilien und helfen die Baumwoll-Neuproduktion zu reduzieren.</p> <p>Im 2014 wurden im Kanton Basel-Landschaft 8.5 kg Textilien pro Person gesammelt.</p>	

	<p>Der Energieaufwand für die Verwertung von Altmetallen und Schrott ist bedeutend geringer als bei der Metallgewinnung aus Erzen. Metalle können ohne Qualitätsverlust beliebig oft rezykliert werden.</p> <p>Im 2014 wurde im Kanton Basel-Landschaft 2.5 kg Metall pro Person gesammelt.</p> <p>Elektrische und elektronische Geräte gehören nicht in die Metallsammlung. Sie enthalten Wert- und Schadstoffe und müssen fachgerecht demontiert und verwertet werden. Alle elektrisch betriebenen Geräte können an den Verkaufsstellen gleichartiger Apparate/Geräte zur Entsorgung abgegeben werden. Der Handel ist zur Entgegennahme verpflichtet. Die Rücknahme ist kostenlos, auch ohne Neukauf und unabhängig von der Marke des Geräts.</p>	
	<p>Aus vier Tonnen Bauxit wird unter grossem Energieeinsatz eine Tonne Aluminium gewonnen. Dabei entstehen auch umweltschädliche Schlämme. Die Herstellung von Recycling-Aluminium aus beispielsweise Dosen, Tuben und Folien schont die Umwelt und spart bis zu 95% Energie.</p> <p>Im Kanton Basel-Landschaft wurden im 2014 1.9 kg Aluminium und Weissblech (gemischte Sammlung) pro Person gesammelt und der Verwertung zugeführt. Auch leere Alu-Tuben gehören in die Alu-Sammlung und tragen zur Steigerung der Sammelmenge bei.</p>	